

Informationen für Bieter

Baumaßnahme: Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus
Leistung: Los 05 - Fensterbauarbeiten
Vergabenummer: 26-09-17-1420

- ✓ Wir stellen Ihnen sämtliche Formulare, die Sie in Abhängigkeit Ihres Angebotes ausfüllen und wieder über die Vergabeplattform zurücksenden (hochladen) müssen, im Word-Format (*.docx) zur Verfügung.
- ✓ Das Leistungsverzeichnis stellen wir Ihnen als GAEB-Datei im XML-Format „*.X83“ zur Verfügung. Tragen Sie Ihre Preise und evtl. geforderte Bieterangaben in die GAEB-Datei ein und laden Sie diese Datei als „*.X84“ wieder hoch.*)
- ✓ Zudem stellen wir einen Komplettsatz der Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis (Langtext) sowie weitere zusätzliche Unterlagen (Pläne, Gutachten etc.) im PDF-Format ein.
- ✓ **Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe**

Die kompletten Vergabeunterlagen einschließlich der als Angebot zurückzugebenden Dateien finden Sie beim Download der Vergabeunterlagen im Verzeichnis „Anschreiben“. Bitte füllen Sie diese auf Ihrem PC aus und laden Sie Ihre vollständigen Angebotsdokumente im Bietertool im Menüpunkt „Dokumente zum Angebot“ unter dem Reiter „Eigene Dokumente“ als Angebot hoch.

Sie können sämtliche Angebotsunterlagen wahlweise einzeln – oder im Paket als ZIP-Datei – hochladen. Lediglich das Angebotsschreiben (Formblatt 213) sollte separat hochgeladen werden, da es als einziges Dokument bei der Angebotseröffnung verlesen wird. *)

- ✓ Sofern Sie zugelassene Nebenangebote, Sondervorschläge, Referenzunterlagen etc. abgeben, können diese in allen gängigen Dateiformaten (z.B. WORD, EXCEL, TXT, JPG, PDF etc.) hochgeladen werden.)*
- ✓ **Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes beachten Sie bitte die Angaben im Formblatt 216 - Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen.**
- ✓ Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über die Vergabeplattform oder per Mail gestellt werden und werden grundsätzlich über die Vergabeplattform beantwortet.
- ✓ Zugelassene schriftliche Angebote müssen auf dem Formblatt 213 eine Unterschrift ausweisen. Bei elektronisch übermittelten Angeboten in Textform muss der Bieter erkennbar sein.
- ✓ **In diesem Vergabeverfahren ist die Einreichung eines Angebotes ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform zulässig. Die Einreichung schriftlicher Angebote (Postweg oder persönliche Abgabe) ist nicht zugelassen! Ebenso sind Bieter und deren Bevollmächtigte zum Eröffnungstermin nicht zugelassen.**
- ✓ Nach Angebotseröffnung erhalten Sie per E-Mail eine Benachrichtigung der Vergabeplattform, dass die Zusammenstellung der Angebote mit den protokollierten Angaben zur Verfügung steht.
- ✓ Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Bieterinformationen oder Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren.
- ✓ Service-Hotline der Vergabeplattform
Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 3 24 38 37**.

Ihre Vergabestelle
Evangelische Matthäus-Kirchengemeinde

Im Auftrag
VBS Vergabeberatungsstelle GmbH
Tel.: 02602 / 99 73 89 – 0, E-Mail: badkreuznach@bieteranfrage.de

*) bei elektronisch übermitteltem Angebot

Vergabestelle
 Evangelische Matthäus-Kirchengemeinde
 vertreten durch Presbyterium
 Kurhausstraße 6
 55543 Bad Kreuznach
 E-Mail: badkreuznach@bieteranfrage.de

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit
 Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne
 Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **17.09.2026** | Uhrzeit **14:20 Uhr**

Eröffnungstermin

Datum **17.09.2026** | Uhrzeit **14:20 Uhr**

**Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur
 Angebotseröffnung nicht zugelassen.**

Bindefrist endet am 22.10.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus

Vergabenummer	Leistung
26-09-17-1420	Los 05 - Fensterbauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen
☐ 212a Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 219 Regelung Datenübermittlung
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☒ Informationen zur Datenerhebung
☒ 02 Kalkulationspläne Los 05.zip
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: (Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen)
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 217 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen – Mehrkosten COVID-19-Pandemie
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ Vertragsmuster für die Instandhaltung
☐
☒ 03 Bauzeitenplan 26-08-24.pdf
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ Angebotsteil Instandhaltung: je nach Vorgabe als Bestandteil des o.g. LVs oder als separates LV
- ☒ 124 Eigenerklärungen zur Eignung
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☒ Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ 218 Erklärungen Tariftreue/Mindestentgelt Rheinland-Pfalz
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung
Evangelische Matthäus-Kirchengemeinde

vertreten durch Presbyterium

Kurhausstraße 6, 55543 Bad Kreuznach

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

- entfällt -

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation kann wahlweise erfolgen

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach in Textform unter nachstehenden Kontaktdaten:

Name **VBS Vergabeberatungsstelle GmbH**

Anschrift

Fax

E-Mail

badkreuznach@bieteranfrage.de

- ☒ Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter **badkreuznach@bieteranfrage.de**.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Die Regelungen zur Angebotsabgabe (Ziffer 8) bleiben unberührt.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

3.2 frei**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
 - ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Urkalkulation (ohne Sperrvermerk zur Möglichkeit der Überprüfung im Vergabeverfahren)
- ☐
- ☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
 - ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☒ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

- ☒ unter folgenden weiteren Bedingungen
 - ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 - ☒ Pauschalpreisangebote sind nicht zugelassen

7 Angebotswertung

7.1 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

7.2 Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.

Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis

a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H.,

b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt.

Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

7.3 Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

7.4 Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform verschlüsselt der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

☒ Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

9.1 Zuständige Aufsichtsbehörde:

10 (frei)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit Mindestanforderungen an Nebenangebote gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Nachweis der Bevorzugteneigenschaft

- 5.1 Zum Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist der Vergabestelle auf Verlangen vorzulegen
- bei Werkstätten für behinderte Menschen die von der Bundesagentur für Arbeit nach § 225 SGB IX ausgesprochene Anerkennung und ein Auszug aus dem Verzeichnis der anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und deren Leistungsangebot, das bei der Bundesagentur für Arbeit geführt wird; dabei genügen die bestehenden Anerkennungen im Sinne der §§ 5 und 13 des durch Artikel 30 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) mit Wirkung vom 14. September 2007 außer Kraft getretenen Blindenwarenvertriebsgesetzes vom 9. April 1965 (BGBl. I S. 311), weiterhin als Nachweis.
 - bei Inklusionsbetrieben eine Bescheinigung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz über die Anerkennung als Inklusionsbetrieb im Sinne des § 215 SGB IX.
- 5.2 Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft kann für Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten, Inklusionsbetriebe und vergleichbare Einrichtungen in anderen Staaten durch eine entsprechende Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslands dieser Einrichtung erbracht werden.
- 5.3 Wird eine solche Bescheinigung in dem betreffenden Land nicht ausgestellt, so kann sie durch eine eidesstattliche Erklärung ersetzt werden, die die betreffende Einrichtung vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder jeder anderen befugten Behörde des betreffenden Staates abgibt. In den Staaten, in denen es eine derartige eidesstattliche Erklärung nicht gibt, kann dies durch eine feierliche Erklärung ersetzt werden. Die Echtheit der eidesstattlichen oder feierlichen Erklärung ist durch die zuständige Behörde oder den Notar zu bescheinigen.

Der Nachweis soll nicht älter als ein Jahr sein.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitgliedern in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.
- 6.3 In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus Unternehmen nach Nummer 7.1 der Verwaltungsvorschrift über das Öffentliche Auftragswesen in Rheinland-Pfalz (kleinere und mittlere Unternehmen KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.

7 Selbstausführungsgebot - Nachunternehmen

- 7.1 Am Wettbewerb beteiligen können sich nur Unternehmen, die sich gewerbsmäßig mit der Ausführung von Leistungen der ausgeschriebenen Art befassen und den leistungstragenden Teil der ausgeschriebenen Arbeiten im eigenen Betrieb ausführen werden.
- 7.2 Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

- 7.3 Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer muss der Auftragnehmer (Hauptunternehmer) berücksichtigen, dass er
- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten verfährt und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt,
 - b) rechtzeitig vor der Übertragung Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
 - c) nur solche Nachunternehmer beauftragen darf, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
 - d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis setzt, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
 - e) auf Verlangen der Vergabestelle die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen hat.

8 General- und Totalunternehmer

- 8.1 Generalunternehmer sind solche Hauptauftragnehmer, die sämtliche für die Herstellung eines Bauwerks erforderlichen Bauleistungen zu erbringen haben und **wesentliche Teile hiervon selbst ausführen**. Totalunternehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen.
- 8.2 Ein General- und Totalunternehmer, der keinen wesentlichen Teil der Bauleistung selbst ausführt, steht dem General- und Totalübernehmer gleich (vgl. Nummer 9 der Teilnahmebedingungen).

9 General- und Totalübernehmer

Die Vergabe von Bauleistungen an General- und Totalübernehmer ist nicht zulässig.

Generalübernehmer sind solche Unternehmen, die mehrere oder alle Bauleistungen übernehmen, selbst aber keine Bauleistung gewerbsmäßig erbringen. Totalübernehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen, ohne selbst diese Leistungen zu erbringen.

10 Eignung

10.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

10.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation

von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

11 Mehrere Hauptangebote

- 11.1 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
- 11.2 Es muss mit Angebotsabgabe erkennbar sein, worin sich die Hauptangebote inhaltlich (technisch) unterscheiden. Mehrere Hauptangebote, die sich in ihren Inhalten ausschließlich im Angebotspreis unterscheiden, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- 11.3 Liegen mehrere Hauptangebote vor, die sich weder in ihren Inhalten noch im Angebotspreis unterscheiden, wird die zuletzt auf der Vergabeplattform eingestellte Angebotsfassung in die Wertung einbezogen.

12 Freihändige Vergabe

Der Auftraggeber behält sich vor, die eingehenden Angebote nicht zu verhandeln und auf Basis der eingehenden Erstangebote den Zuschlag zu erteilen.

13 Urkalkulation

Aus der Urkalkulation müssen zu jeder Position des Leistungsverzeichnisses folgende wesentliche Werte schlüssig hervorgehen (auch für eventuelle Nachunternehmer-Leistungen):

- Lohnkosten
- Materialkosten mit Einzelangaben der in den Positionen beinhalteten Materialien
- Gerätekosten mit Einzelangaben zu den für die Leistungserbringung in den Positionen erforderlichen Geräte
- Transport- und Logistikkosten
- allgemeine Verwaltungskosten
- Kalkulationsposten Wagnis und Gewinn.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
HR-Nr.:
Registergericht:
USt.-ID-Nr.:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Evangelische Matthäus-Kirchengemeinde
vertreten durch Presbyterium
Kurhausstraße 6
55543 Bad Kreuznach

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus
Vergabenummer	Leistung
26-09-17-1420	Los 05 - Fensterbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- | | | |
|--------------------------|-----|---|
| ☐ | | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| ☐ | | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| ☐ | 224 | Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes |
| ☐ | 233 | Nachunternehmerleistungen |
| ☐ | 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| ☐ | 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| ☐ | 218 | Verpflichtungserklärung LTTG Rheinland-Pfalz |
| ☐ | | |
| ☐ | | Erklärung zu Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit |
| ☐ | | |
| ☐ | | |
| ☐ | | |

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- | | | |
|--------------------------|-----------|--|
| ☐ | 124 | Eigenerklärung zur Eignung |
| ☐ | | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| ☐ | | Sonstige Unterlagen/Nachweise zur Eignung |
| ☐ | 221 / 222 | Angaben zur Kalkulation |
| ☐ | 223 | (Preisermittlung, Aufgliederung Einheitspreise, Urkalkulation) |
| ☐ | | |

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt

€

- 2.1 Die Gesamtsumme der Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer

entfällt

€*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

- 3 Anzahl der Nebenangebote

St.

- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind

%

- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EURO Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. EURO Jahresbilanzsumme)⁵

- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die **Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb** ausführe(n).
- ich/wir **alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n)**, falls meinem/unserem Angebot **kein Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. kein Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235)** beigelegt ist.

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot.

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrages von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- die mir/uns über die Vergabepattform zur Verfügung gestellten Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile(n).

9 Ich/wir erkläre(n), dass

ich/wir die in **Formblatt 219** getroffenen Regelungen zur Datenübermittlung - hier: Datenaustausch mit Hilfe von GAEB-Dateien (Ziffer 1 und Ziffer 2) - bei Abweichungen zwischen Textfassungen im PDF Format und GAEB-Dateien anerkenne(n).

Vor- und Zuname des Erklärenden

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	26-09-17-1420
---------------	---------------

Baumaßnahme

Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus

Leistung

Los 05 - Fensterbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1** Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am: **04.05.2027**.
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen. Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am: **10.08.2027**.
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☒ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
- siehe Datei "03 Bauzeitenplan 26-08-24.pdf"**

☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1** Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,1** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.
- 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B nicht verlängert.
- 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**
- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 - ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**
- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 - ☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)**
- Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für
- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |
- 7 Technische Spezifikationen**
- Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.
- 8 Werbung**
- Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Weitere Bedingungen**9.1 Verbot der illegalen Beschäftigung**

Der Auftragnehmer ist vertraglich verpflichtet, Arbeitnehmer/-innen nicht illegal zu beschäftigen.

9.2 Hauptunternehmer, Nachunternehmer

Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer hat der Auftragnehmer (Hauptunternehmer)

- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht zu benachteiligen,
- b) rechtzeitig vor der Übertragung dem Auftraggeber Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
- c) nur solche Nachunternehmer zu beauftragen, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
- d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
- e) auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

**Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 14
Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)**

Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:	Evangelische Matthäus-Kirchengemeinde Kurhausstraße 6 55543 Bad Kreuznach Telefon:
Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten:	Evangelische Matthäus-Kirchengemeinde Datenschutzbeauftragte(r) Heike Eissing Kurhausstraße 6 55543 Bad Kreuznach Telefon: E-Mail: heike.eissing@ekir.de
Betroffene Personen	Bieter und ggfs. deren Mitarbeiter/innen
Kategorien personenbezogener Daten	Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet: Adressdaten einschl. E-Mail-Anschriften und Telefonnummern, ggf. Qualifikation eingesetzter Mitarbeiter/innen der Bieter
Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:	<u>Zweck der Verarbeitung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, u.a. zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bieterfragen, Prüfung der Eignung <u>Rechtsgrundlagen:</u> Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO § 22 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz, VV Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz, VOB/A, UVgO, VgV, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Sollten die erforderlichen Angaben nicht bereitgestellt werden, kann das Angebot / der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.
Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten	Die Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt nur so lange, wie dies unter Beachtung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den vergabe-, vertrags- und förderrechtlichen Regelungen. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.
Empfänger von personenbezogenen Daten	Personenbezogene Daten dürfen an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn Sie dem zustimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist: <u>Interne Empfänger:</u> die jeweiligen Fachabteilungen, die für die Vergabe und Auftragsausführung zuständig sind; <u>Externe Empfänger:</u> • im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützende Beschaffungsdienstleister • mit der Ausschreibung und Bauüberwachung betraute freiberuflich Tätige • unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. nach § 46 UVgO, § 19 Abs. 2 VOB/A über den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind; • Bundeskartellamt zur Einholung von Auskünften aus dem Wettbewerbsregister bei einer Auftragssumme ab 30.000 Euro (netto); • bei Liefer- und Dienstleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Freihändigen Vergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von jeweils 25.000 Euro (netto) für die Dauer von 3 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben; • bei Bauleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert von 15.000 Euro (netto) für die Dauer von 6 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben;

Informationen zur Datenerhebung

	• bei EU-weiten Vergabeverfahren werden der Name und die Anschrift des erfolgreichen Bieters an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union zur Bekanntmachung übermittelt; • die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen • Gerichte im Falle von Klagen. Es erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung von Daten an ein Land außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO.
Betroffenenrechte	Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte: • Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO) • Recht auf Berichtigung, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO) • Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung z. B. zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, für öffentliche Archivzwecke, statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen. • Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit; - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt; - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen. • Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, dass die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass uns eine Bearbeitung nur dann möglich ist, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen.
Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde	Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Rheinland-Pfalz ist: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz Hintere Bleiche 34 55116 Mainz E-Mail poststelle@datenschutz.rlp.de Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz- Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist.

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-09-17-1420	
Maßnahme		
Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus		
Leistung		
Los 05 - Fensterbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Regelung der elektronischen Datenübermittlungen zwischen Ausschreibender Stelle und Bieter

1 Format digitaler Vergabeunterlagen zur Angebotsanforderung (Ausschreibende Stelle an Bieter)

Die digitalen Vergabeunterlagen werden von der Ausschreibenden Stelle dem Bewerber ausschließlich über die Vergabeplattform in folgenden Formaten zur Verfügung gestellt:

- **Verbindliche Textfassung der Vergabeunterlagen:**
Formblätter inkl. Leistungsbeschreibung/-verzeichnis (LV) in Textfassung, Planunterlagen, Fotos, Statiken, etc. **PDF-Format**
- Zusätzlich: Angebotsanlagen (Formblätter), die vom Bieter ausgefüllt zurückzugeben sind docx-Format
- Zusätzlich: Leistungsverzeichnis alternativ in einem der nachfolgenden Formate
 - als GAEB-Datei , Datenaustauschphase 83 X83-Format
 - als Word-Datei docx-Format oder
 - als Excel-Datei xlsx-Format

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die bereitgestellten GAEB-Dateien (*.X83) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Die in den Vergabeunterlagen des Auftraggebers übermittelten Angaben (Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen, etc.) gelten ausschließlich in der im PDF-Format vorgelegten Textfassung der Vergabeunterlagen. Sollte es Abweichungen zwischen der bereitgestellten GAEB-Datei (*.X83) und der PDF-Datei geben, **gilt die Textfassung der Vergabeunterlagen**.

2 Format digitaler Angebotsunterlagen zur Angebotsabgabe (Bieter an Ausschreibende Stelle)

Vom Bieter einzureichende digitale Angebotsunterlagen (Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis in Textfassung, Leistungsverzeichnis als GAEB-Datei – *.X84, Angebotsanlagen, Nebenangebote, etc.) müssen zwingend verschlüsselt über die Vergabeplattform abgegeben werden, um einen vorzeitigen, unbefugten Zugriff auf die Vergabeunterlagen sicher ausschließen zu können. Die Übermittlung eines digitalen Angebotes via Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

Die Angebotsdateien sind in einem der nachfolgend aufgelisteten, von der Vergabestelle lesbaren Dateiformate einzureichen:

- MS Office-Formate (docx, xlsx) oder MS-Office-kompatible Formate
- txt- oder rtf-Formate
- PDF-Formate oder JPG-Formate
- Übergabe des Angebotsleistungsverzeichnisses als GAEB-Datei nach Datenaustauschphase 84 (*.X84)

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die GAEB-Dateien (*.X84) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Sofern der Bieter sein Angebot zu Preis- und Bieterangaben sowohl in einer Textfassung (bspw. im PDF-Format) als auch im GAEB-Format (*.X84) übermittelt, gelten bei widersprüchlichen Abweichungen zwischen der übermittelten GAEB-Datei (*.X84) und der vom Bieter vorgelegten Textfassung **seine diesbezüglichen Angaben der Textfassung**.

3 Service-Hotline der Vergabeplattform

Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 1 26 74 63**.

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

	Vergabenummer	
	26-09-17-1420	
Maßnahme Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus		
Angebot für Los 05 - Fensterbauarbeiten		

Folgende Unterlagen sind ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:

*) bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot



☒	213 - Angebotsschreiben *)	
☒	Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preisangaben *)	
☒	Verlangte Angaben zu Positionen z.B. Produkt-/Herstellerangaben, Maße etc. – wenn gefordert	
☒	bei mehreren Hauptangeboten: Nachweis der Unterschiedlichkeit der Angebote über den Angebotspreis hinaus z.B. durch Produktdatenblätter etc. – wenn erforderlich	
☒	Nachweis der Einhaltung von Mindestanforderungen bei zulässigen Nebenangeboten, mehreren Hauptangeboten oder wenn ausdrücklich verlangt, wie z.B. technischen Produktdatenblätter, Muster – wenn erforderlich	
☒	124 - Eigenerklärung zur Eignung gemäß Formblatt 124 (siehe Vergabeunterlagen), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer)	
☒	Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit	
☒	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG)	
☒	233 - Nachunternehmerleistungen *) – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen	
☒	234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft *) – bei Angebot als Bieter-/Arbeitsgemeinschaft	
☐		

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

	✓
☒ 221 - oder 222 - Angaben zur Preisermittlung	
☒ 223 - Aufgliederung der Einheitspreise	
☒ Urkalkulation – ohne Sperrvermerke (Die Urkalkulation wird bei Bedarf für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen.)	
☒ Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung gemäß Auftragsbekanntmachung, insbesondere: - Referenznachweise, - Angaben zu Arbeitskräften - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan – soweit erforderlich - Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Krankenkassen, tariflichen Sozialkassen, der Berufsgenossenschaft - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG	
☒ 124–NU Eigenerklärung zur Eignung <u>von Nachunternehmern</u> – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer) sowie ggf. weitere Nachweise/Erklärungen <u>von Nachunternehmern</u> zur Eignung (gemäß Auftragsbekanntmachung)	
☒ Erklärung über die Einhaltung der Verpflichtungen gem. Ziffer 7.3 a-d) der Teilnahmebedingungen (Formblatt 212) sowie Nachweis über Art und Umfang der zur Weitergabe vorgesehenen Leistungen soweit Leistungen auf <u>Nachunternehmer</u> übertragen werden sollen	
☒ Bei Angebotseinreichung durch bevorzugte Unternehmen nach SGB IX: Nachweis der Bevorzugteneigenschaft (siehe Punkt 7.2 der Aufforderung zur Angebotsabgabe)	
☒ <u>Zur Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.3 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
☒ <u>Zur Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.4 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
☒ In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind auf gesondertes Verlangen vorzulegen. – bei Angebot als <u>Bieter-/Arbeitsgemeinschaft</u>	
☒ 218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) <u>von Nachunternehmern (ab einer Nachunternehmerleistung > 10.000 EUR netto)</u>	

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

26-09-17-1420

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

- ☐ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren
☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus

Leistung

Los 05 - Fensterbauarbeiten

Name und Adresse des Unternehmens

- ☐ Bewerber
☐ Bieter
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft
☐ Nachunternehmer
☐ anderes Unternehmen¹

- ☐ Kleinst-,
☐ Klein- oder
☐ Mittleres Unternehmen²

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	_____ €
Jahr	_____ €
Jahr	_____ €

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind im **Handelsregister** eingetragen unter der Nummer _____ beim Amtsgericht _____ (Ort).
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das **Handelsregister** verpflichtet.
☐ Ich bin/Wir sind für die auszuführenden Leistungen in der **Handwerksrolle** unter der Betriebsnummer _____ bei der Handwerkskammer _____ (Ort) eingetragen.
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in die **Handwerksrolle** verpflichtet.
☐ Ich bin/Wir sind bei der **Industrie- und Handelskammer** eingetragen unter der Nummer _____.

Ich/Wir erkläre(n), dass

ich/wir in den letzten 5 Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum³ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Für mich/uns zuständiges Finanzamt: _____

USt-Identnummer: _____

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Kleine-Unternehmen-Mittlere-Unternehmen/Glossar/kmu.html>

³ Der in der Auftragsbekanntmachung angegebene Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

- ☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft. Mitgliedsnummer: _____.
- ☐ Es besteht keine Verpflichtung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Angaben, dass keine Gründe für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren vorliegen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen **keine Ausschlussgründe** gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren **nicht** aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A **vorliegt**.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A **vorliegt**, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Angabe zu Berufsverboten oder Gewerbeuntersagung

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), kein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO) und keine wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO) gegen mich /uns vorliegt.

Ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Anforderung von Bestätigungen und Nachweisen

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, können durch die Vergabestelle zur Bestätigung dieser Eigenerklärungen weitere Eignungsnachweise angefordert werden. Dies können insbesondere folgende Nachweise sein:

- für 3⁴ Referenzen je einen Referenznachweis mit folgenden Angaben
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben,
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse⁵, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes⁶ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die von der Vergabestelle geforderten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

⁴ Die in der Auftragsbekanntmachung angegebene Anzahl ist maßgebend.

⁵ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁶ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Ausschluss wegen falscher Erklärungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtabgabe oder Unrichtigkeit der vorstehenden Erklärungen dieses Formblatts zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Des Weiteren ist mir/uns bekannt, dass ein Ausschluss infolge unrichtiger Angaben oder aufgrund einer fristlosen Kündigung Schadenersatzansprüche des Auftraggebers zu Lasten meines/unseres Unternehmens auslösen kann.

Ort, Datum, Unterschrift/Signatur

(Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist.)

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-09-17-1420	
Maßnahme		
Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus		
Leistung		
Los 05 - Fensterbauarbeiten		

Erklärung nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir erkläre/n hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist - Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG -;
2. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuführen;

3. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreueerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Erklärung nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

2. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

	Vergabenummer	
	26-09-17-1420	
Maßnahme Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus		
Angebot für Los 05 - Fensterbauarbeiten		

Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit

1. Von ausbeuterischer Kinderarbeit sind insbesondere folgende Produkte betroffen:

- Sportbekleidung, Sportartikel, insbesondere Bälle;
- Spielwaren;
- Teppiche;
- Textilien;
- Lederprodukte;
- Billigprodukte aus Holz;
- Natursteine;
- Agrarprodukte wie z. B. Kaffee, Kakao, Orangen- oder Tomatensaft.

Enthält die Leistung oder Lieferung derartige Produkte, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden?

☐ **Nein**

☐ **Ja**

2. Falls **ja**,
ist eine der beiden folgenden Erklärungen erforderlich.
Bitte die entsprechende Erklärung **ankreuzen!**

- a) Ich/Wir sichere/n zu, dass die Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 erfolgt bzw. erfolgt ist sowie ohne Verstöße gegen Verpflichtungen, die sich aus der Umsetzung dieses Übereinkommens oder aus anderen nationalen oder internationalen Vorschriften zur Bekämpfung von ausbeuterischer Kinderarbeit ergeben

☐ **Ja**

Kann die Erklärung unter Buchst. a nicht abgegeben werden, ist folgende Erklärung notwendig:

- b) Ich/Wir sichere/n zu, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Nachunternehmer aktive und zielführende Maßnahmen ergriffen haben, um ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 bei Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte auszuschließen.

☐ **Ja**

3. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich oder vorwerfbar falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat bzw. – nach Vertragsschluss – den Auftraggeber gegebenenfalls zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist berechtigt.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-09-17-1420	
Baumaßnahme		
Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus		
Leistung		
Los 05 - Fensterbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten und Soziallöhne als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-09-17-1420	
Baumaßnahme		
Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus		
Leistung		
Los 05 - Fensterbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v. H. Umlage aus 2.1)	€/h	v. H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie technische Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-09-17-1420	
Baumaßnahme		
Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus		
Leistung		
Los 05 - Fensterbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer	Maßnahme Nutzungsänderung und Sanierung des Evangelischen Kinderhauses Matthäus
Vergabenummer 26-09-17-1420	Leistung Los 05 - Fensterbauarbeiten

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID

Weitere Mitglieder

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Fensterbau	11
1.1.	Abbruch	11
1.2.	Pfosten-Riegelkonstruktion Stahl	11
1.3.	ALUMINIUM FENSTERELEMENTE	31
1.4.	ALUMINIUM Überdachungen mit GLAS	35
1.5.	Jalousienanlage	38
1.6.	STUNDENSÄTZE	40
	Zusammenstellung.....	42

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	26-09-17	Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV:	Los 05	Fensterbau

Allgemeine Vorbemerkungen:

Bei diesem Bauvorhaben handelt es sich um den Umbau eines Kindergartens, Gelände (in Hanglage) in 55545 Bad Kreuznach, Hofgartenstraße 32.

Der Umbau findet bei laufendem Betrieb statt.

Hierfür stehen alle zu bearbeitenden Flächen nicht gleichzeitig zur Verfügung.
Daher müssen bei den Arbeiten im Gebäude (außer Dachdeckerarbeiten und Dachabdichtungsarbeiten) bis zu 3 Abschnitte mit Umzugszeiten berücksichtigt werden.

Vorhandene Kanalleitungen sind zu belassen.

Unabhängig von den Bauarbeiten läuft der Betrieb im Kindergarten weiter.
Es ist zu beachten, dass sich auf dem Gelände Kinder und Aufsichtspersonen bewegen.
Diese Wege überschneiden sich zwangsläufig mit den Lieferwegen der Baufirmen. Hier ist mit Vorsicht zu walten.

Weiterhin ist zu beachten, dass auf dem gesamten Gelände bedingt durch den Ganztagesbetrieb mit Behinderungen zu rechnen ist und deshalb Arbeiten sowie Transporte u. dgl., die Personen außerhalb der Baustelle gefährden könnten, möglichst in Absprache mit der Leitung des Kinderhauses gebündelt werden müssen.

Die Zufahrt für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge stets freizuhalten und nicht durch Materiallagerung und Baumaschinen zu blockieren.

Lagerflächen stehen außerhalb des Baufeldes im Bereich der Straße auf dem eingezäunten Gelände nach Rücksprache mit dem AG zur Verfügung.

Abschließbare Räumlichkeiten können nicht zur Verfügung gestellt werden, diese sind, falls für die Ausführung erforderlich, vom Auftragnehmer zu stellen.

Baustrom und Bauwasser wird bauseits gegen Verrechnung zur Verfügung gestellt.
E- Verteiler für Schrägaufzug/Kran geeignet

Die im Umfeld des Baufeldes vorhandenen Bäume sind vor Beschädigung zu schützen.
Im Umfeld des Baufeldes befinden sich Elektro- sowie

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	26-09-17	Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV:	Los 05	Fensterbau

andere Versorgungsleitungen die, soweit bekannt, in den Plänen eingezeichnet sind.

Die Ausführungsfristen der einzelnen Auftragnehmer ergeben sich aus dem Bauzeitplan.

Die Baustellenordnung ist bei der Ausführung der Arbeiten zu beachten.

Gerüste, die nicht Nebenleistungen sind werden vom AG gestellt.

Die genaue Grundstückssituation ist aus beiliegendem Lageplan ersichtlich.
Insbesondere über die Zufahrtsmöglichkeiten in Bezug auf Baustelleneinrichtung, Materialanlieferung und -lagerung. Bei allen Arbeiten ist darauf zu achten, dass auf Grund der beengten Verhältnisse die Sicherheit gewährleistet ist.

Die einschlägigen Vorschriften des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sind zu beachten und anzuwenden.
Die Straßen- und Gehwegflächen sind sauber zu halten bzw. zu reinigen.

Zusätzliche Vertragsbedingungen

1. - entfällt -

2. Die Einheitspreise sind Festpreise für die Dauer der Bauzeit und behalten auch dann ihre Gültigkeit, wenn Mengenänderungen i. S. v. § 2 Nr. 3 VOB/B eintreten.

3. Abzüge:
Die Kosten für Baustrom und Bauwasser werden mit je 0,1 % der Schlussrechnungssumme incl. MwSt. in Abzug gebracht.
Die Kostenumlage für die Entsorgung von Bauschutt beträgt ebenfalls 0,1 % der Schlussrechnungssumme incl. MwSt..
Kosten für eine bauherrnseitige Bauwesenversicherung werden mit 0,3 % der Schlussrechnungssumme incl. MwSt. in Abzug gebracht.

4. Einzelne Bauschilder des Auftragnehmers sind nicht zulässig.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	26-09-17	Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV:	Los 05	Fensterbau

5. Bei Lieferung und Montage von Holzbinder-, Stahlkonstruktionen, Stahlbeton- Fertigteilen sind die anfallenden Kosten wie Honorare, Gebühren, technische Bearbeitung usw. in die Einheitspreise mit einzurechnen.

6. Baustellenräumung
Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind dem früheren Zustand entsprechend wieder herzustellen.

7. Wartung von elastisch ausgebildeten Fugen
Mit elastischen Füllstoffen geschlossene Fugen unterliegen chemischen und / oder physikalischen Einflüssen nach DIN 52.460, Abschnitt 2, und können reißen. Die unvermeidbaren Verformungen der Konstruktionen überschreiten in der Regel die Elastizität der Fugenfüllstoffe. Sie unterliegen insoweit nicht der Gewährleistung. Eine Erneuerung der Fugenfüllstoffe ist ggf. von Seiten des Auftraggebers vorzunehmen, um Folgeschäden zu vermeiden.
Dichtstoffe stellen keine Abdichtung im Sinne der DIN 18.185 "Bauwerksabdichtungen" und dem ZDB-Merkblatt "Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für Innen- und Außenbereich" dar.

8. Abnahme
Die Abnahme hat stets förmlich stattzufinden. Sie kann von den Vertragspartnern beantragt werden.
Ingenieurtechnische Abnahmen wie die Abnahme der Bewehrungen, Überprüfen von Funktionen usw. ersetzen nicht die Abnahme nach § 12 VOB/B.

9. Die Stundenlohnarbeiten sind täglich auf Nachweis in einfacher Ausführung per E-Mail dem bauüberwachenden Architekten, bzw. dem Mitarbeiter, vorzulegen.
Bei ungenügender Arbeitsleistung bleiben entsprechende Abzüge vorbehalten.

10. Während der Ausführungszeit sind Tagesberichte zu führen (Bautagebuch). Hierzu kann der Auftragnehmer nach Absprache mit der Bauüberwachung eigene Formulare verwenden. Diese Tagesberichte sind immer wöchentlich bei der Bauüberwachung einzureichen.

11. Die Zahlungsanforderungen sind ausgedruckt, aus organisatorischen Gründen, dreifach einzureichen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	26-09-17	Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV:	Los 05	Fensterbau

Sie können auch direkt per E-Mail als .pdf- Datei beim Architekturbüro eingereicht werden.

12. Vertragsänderungen
Vertragsänderungen oder -ergänzungen bedürfen der Schriftform.

13. Ist im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwertige Art" verwendet worden, und fehlt die für das Angebot geforderte Bieterangabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als vereinbart.

14. - entfällt -

15. - entfällt -

16. Sind nach VOB/ B § 2 (3), (5),(6), (7) oder VOB/ B § 8 (2), 2. Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer auf Verlangen seine Preisermittlungen für diese Preise und für die vertragliche Leistung vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

17. - entfällt -

18. Wirksamkeit
Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird davon die Gültigkeit der übrigen Vereinbarungen nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Klausel tritt die entsprechende Regelung der VOB, ersatzweise diejenige des BGB.

Einrichtung von Unterkünften für Übernachtungen sind auf dem Baugelände nicht erlaubt.

Die Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsflächen darf nur nach Genehmigung, bzw. das Amt für öffentliche Ordnung erfolgen. Entsprechende Antragsstellungen, -bearbeitungen etc. sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich durchzuführen und bedürfen einer Zustimmung des AG. Alle mit dem Antragsverfahren und der Nutzung der Flächen verbunden Kosten (Genehmigungsgebühren etc.) werden nicht gesondert

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	26-09-17	Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV:	Los 05	Fensterbau

vergütet und sind in die nachfolgend aufgeführten Leistungspositionen einzurechnen.

Ausführungsunterlagen /
Unterlagen des AG und des AN

Der AN erhält vom AG zum erstem Start- und Klärungsgespräch, die für sein Gewerk spezifischen bzw. erforderlichen Planunterlagen 1-fach in Dateiform (.pdf) zur

weiteren Bearbeitung. Die weiteren Planlieferungen erfolgen ebenfalls ausschließlich elektronisch.

BAULÄRM

Der Schutz gegen Baulärm ist entsprechend den gesetzlichen Auflagen einzuhalten. Bei der Beurteilung der Grenze des zumutbaren Lärms gelten die Angaben und Abwehrmaßnahmen von Arbeitslärm der VDI-Richtlinien. Desgleichen sind die Auflagen und Bedingungen der Bauberufsgenossenschaft und die Unfallverhütungsvorschriften - neuster Stand - genauestens zu beachten, anzuwenden und einzuhalten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei der Einrichtung sowie allen Arbeiten an der Baustelle alle Maßnahmen zu treffen, um Lärmentwicklung zu vermeiden. Soweit möglich, sind Elektromotoren einzusetzen. Kompressoren sind ausschließlich mit Schalldämpfern zu verwenden.

Auf die umliegenden Schulen, Hochschulen, Wohnbauten und das Kloster wird ausdrücklich noch einmal hingewiesen.

Der AN hat täglich Bautagesberichte zu führen und wöchentlich der Bauüberwachung zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistung von Bedeutung sein können.

Insbesondere sind Angaben zu folgenden Punkten zu machen:

- Datumsangabe
- Arbeitsbeginn und ende
- Arbeitskräfteeinsatz (Berufsgruppen, Anzahl, Dauer) und ausgeführte Tätigkeiten; getrennt nach vom AN erbrachter Leistung und vom Nachunternehmer erbrachter Leistung)
- Eingang von Baustoffen und Bauteilen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	26-09-17	Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV:	Los 05	Fensterbau

- Geräteeinsatz, mit Angaben über Ursache etwaigen Ausfalls
- Ausgeführte Arbeiten, Bauablauf
- Besondere Ereignisse wie z.B. Unfälle etc.

Bauzeitenplan

Die Arbeiten müssen innerhalb der Einzelfristen erfolgreich abgeschlossen werden. Hierfür ist entsprechend Personal einzuplanen um eine termingerechte Abwicklung zu gewährleisten. Dies erfordert gegebenenfalls Arbeitszeiten an Samstagen und über die allgemein üblichen Regelarbeitszeiten hinaus.

Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.
Vom Auftraggeber wird strikt untersagt, Pausenräume innerhalb des Gebäudes einzurichten bzw. Getränke und Speisen innerhalb des Gebäudes zu sich zu nehmen.
Lagerräume innerhalb des Gebäudes sind nur, nach vorheriger Genehmigung und Zuweisung seitens der Bauüberwachung, zur temporären Lagerung von Geräten, Baumaterialien gestattet. Die Zuweisung erfolgt befristet und kann jederzeit widerrufen werden.
Ein Nachweis der ausreichenden AN-seitigen Gestellung der Pausen-, Aufenthaltsräume gemäß Arbeitsstättenrichtlinie ist auf Verlangen der Bauüberwachung vorzulegen.
Die Beheizung der Aufenthalts- und Lagerräume, sowie Büroeinheiten ist eigenständig und auf eigene Kosten herzustellen ist. Den Energieverbrauch trägt der Auftragnehmer.

Beweissicherung öffentliche Verkehrsflächen:

Die Zuwegung zum Baugrundstück erfolgt über den öffentlichen Verkehrsbereich. Rechtzeitig vor Arbeitsbeginn ist der Einmündungsbereich in die öffentlichen Verkehrsfläche und die direkt folgende Verkehrsflächen, sowie der Zustand der Baustraße, mit dem Bauamt der Stadt/Gemeinde und der Bauüberwachung in ihrem Zustand festzuhalten und zu dokumentieren. Beschädigungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Durch den Auftragnehmer ist zu jedem Zeitpunkt sicher zu stellen, dass die Gebrauchsfähigkeit der Teilflächen entsprechend der bisherigen Nutzung erhalten bleibt.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	26-09-17	Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV:	Los 05	Fensterbau

BAUSCHUTT / MÜLL

Behandlung und Entsorgung von Bauschutt

Enthält die Leistungsbeschreibung die Verpflichtung z.B. Ausbau, Abnehmen oder Ersetzen von Stoffen/Bauteilen, so gehören zur vertraglichen Leistung auch das Laden und/oder der Transport des zu entsorgender Abfall von der Ausbaustelle bis zu dem vom AG benannten Lagerplatz sowie das Lagern und Sortieren.

Das fachgerechte Entsorgen von Einbauteilen beinhaltet immer Zwischenlagerkosten, Abfuhr und Deponiegebühren, falls in der jeweiligen Pos. nichts anderes beschrieben. Die Kosten für die fachgerechten Entsorgung sind in den Einheitspreisen einzurechnen.

Die Aufstellung von Containern im Bereich der Baustelleneinrichtung ist möglich. Die Organisation obliegt dem AN

Schlechtwetter:

Erschwernisse während der Bauarbeiten durch Witterungseinflüsse sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen, sie werden nicht besonders vergütet. Aus einer evtl. Verschlammung des Bodens kann der AN keine Mehrkosten oder Terminverzug herleiten.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer davon zu überzeugen, dass die auf dem Grundstück vorhandenen Ver- und Entsorgungsanlagen ausgebaut oder ausreichend abgesichert sind. Ggf. sind die betreffenden Dienststellen der Versorgungsunternehmen vor Beginn der Arbeiten zu unterrichten, damit noch die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen durch den AN erfolgen können. Sämtliche Entwässerungsanschlüsse sind vor bzw. während der Arbeiten nach Angabe (durch den Energieträger) abzudichten. Der AN haftet für alle Schäden, die während der Bauausführung durch sein Verschulden an den erwähnten Ver- und Entsorgungsleitungen entstehen.

Fremdmedien öffentlicher Bereich

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Erdarbeiten über die in den angrenzenden, öffentlichen Flächen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	26-09-17	Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV:	Los 05	Fensterbau

befindlichen Versorgungsleitungen zu informieren und die erzielten Ergebnisse gegenüber der Bauüberwachung zu dokumentieren. Kosten die sich aus der notwendigen Abstimmung mit den Versorgungsträgern ergeben sind in die nachfolgend angeführten Positionen mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

AUFMASS

Das Aufmass ist zusammen mit dem bauüberwachenden

Architekten oder dessen Vertreter durchzuführen (gemeinsames Aufmass). Nachträglich eingereichte Aufmassunterlagen für Mengen, die nicht mehr nachprüfbar sind, können nur im Einzelfall anerkannt werden. Die Aufmassbegehung muss durch den AN mindestens 3 Werktage zuvor angekündigt werden.

ABRECHNUNGSPLÄNE

Abrechnungspläne sind in kopierfähiger Form vom Auftragnehmer zu erstellen und den Aufmassblättern beizulegen. Die Abrechnungspläne müssen erforderlichenfalls auch Detailzeichnungen enthalten.

DOKUMENTATION

Zum Abschluss der Arbeiten ist eine Dokumentation einzureichen. Die Dokumentation ist zum Tag der Abnahme vorzulegen.

Zur Dokumentation gehören:

- alle Angaben über eingebaute Materialien, mit den entsprechenden amtlichen Zulassungsbescheiden
- Produktdatenblätter
- Fachunternehmerbescheinigungen o.ä.
- soweit erforderlich statische Berechnungen
- Prüfzeugnisse / Zulassungen / Herstellerbescheinigungen etc.
- Gefährdungs- und Belastungsanalysen
- Pflegeanweisungen
- Abnahmeunterlagen
- Photodokumentation
- Bescheinigung über die Mängelfreiheit
- Werkstattzeichnungen / Revisionsunterlagen

Die Unterlagen sind je 2-fach vorzulegen.

Der AG behält sich vor, bei Nichtvorlage der kompletten Dokumentation die Abnahme nicht

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	26-09-17	Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV:	Los 05	Fensterbau

durchzuführen, da die Dokumentation mit ein wesentlicher Bestandteil der Ausführungsarbeiten ist.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Fensterbau			
1.1.	Abbruch			
1.1.1.	Fensterelement mit Isolierverglasung, Gruppenraum 1 ausbauen, m² Fensterelement mit Isolierverglasung, inkl. Dichtstoff und Glashalteleisten ausbauen und entsorgen, AVV 170202, 200102 Glas AVV 170201 Holz Verglasungssystem : dichtstofffreier Falzraum (Vf3) Scheibendicke : 2 x 4 mm Scheibengröße : 1,5 - 2,5 m ²	17,500 m2	.....	.....
1.1.2.	Fensterelement mit Isolierverglasung, Spielflur ausbauen, m² Fensterelement mit Isolierverglasung, inkl. Dichtstoff und Glashalteleisten ausbauen und entsorgen, AVV 170202, 200102 Glas AVV 170201 Holz Verglasungssystem : dichtstofffreier Falzraum (Vf3) Scheibendicke : 2 x 4 mm Scheibengröße : 1,5 - 2,5 m ²	5,000 m2	.....	.....
Summe 1.1.	Abbruch	..		.....
1.2.	Pfosten-Riegelkonstruktion Stahl			
	1. Hinweistext zu Untertitel 1.2 PF Ausfachungen (Paneele) Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung. Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindest-Anforderungen. Die vorgegebenen Stoffe sind vom Auftragnehmer auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Die in den "Zusätzlichen Technischen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Vertragsbedingungen" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen.

Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen.

Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten.

Die beschriebenen Paneele müssen nach dem Stand der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.

Die Oberflächenveredelung der Paneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben, gemäß der Beschreibung in den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" auszuführen.

PF 01 "Wärme gedämmtes Fassaden Paneel für Warmfassade"

Aufbau des Paneels:

innere Bekleidung : Stahlblech 1,5mm beschichtet im

Farbton RAL 7021schwarzgrau

Dämmkern : Mineralwolle A1, ca. 100mm, Wärmeleitfähigkeit 0,035W/(m²K)

SZR : 10mm

äußere Bekleidung : heißlagerungsgeprüftes ESG (ESG-H) 6mm

Gesamtdicke : ca. 120 mm

Einspanndicke : 40 mm, Randausbildung mit Abkantung

Wärmedurchgangskoeffizient (Up) 0,33 W/m²K
Glasdicken nach statischen Erfordernissen, angegebene Glasdicken sind Mindestdicken.

Fabrikat : Interpane, 04874 Belgern,

Liebersee 54

Typ : IPACOLOR Brüstungselement
ESG-H Typ : IPACOLOR Nr. 2009

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2. Hinweistext zu Normalposition 1.2.1

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für
Metallbau- und Verglasungsarbeiten

ART UND UMFANG DER LEISTUNG

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten.
Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und
die Montage von Bauelementen aus Stahl.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die
Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die
Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller
Glasscheiben und Ausfachungen.

KONSTRUKTIONSSYSTEM

Der Ausschreibung liegen die Konstruktionsmerkmale der
Stahlsysteme- zugrunde. Die Profil-,
Zubehör- und Beschlägeauswahl muss nach den gültigen
Unterlagen des System-Herstellers erfolgen.

ANGABEN ZUR LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und
die Leistungsbeschreibung der Architekten. Etwaige
Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der
ausschreibenden Stelle zu klären.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis
beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte
Ausführung und Eignung für den vorgesehenen
Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig
erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer
entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.

NORMEN - RICHTLINIEN

Für die Auftragsabwicklung gelten:

VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die
Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für
Bauleistungen).

Die für dieses Gewerk maßgeblichen DIN-Normen.

Technische Regeln für die Verwendung von linienförmig
gelagerten Verglasungen (TRLV), DIBt, Fassung September
1998.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Technische Regeln für die Verwendung von
absturzsichernden Verglasungen (TRAV), DIBt.

VFF Merkblatt, Verband der Fenster- und
Fassadenhersteller "Beschichten von Stahlteilen im
Metallbau".

EN 13830 für Vorhangfassaden (CE Kennzeichnung)

EN 13241 1 Tore ohne Feuer- Rauchschutzeigenschaften (CE Kennzeichnung)

Unfallverhütungs-Vorschriften.

Die Metallbau-Konstruktionen müssen nach den
Richtlinien des System-Herstellers geplant und
gefertigt werden.

WERKSTOFF ALUMINIUM

Es sind stranggepreßte Aluminium-Profile der Legierung
AlMgSi 0, 5 F22 (EN AW 6060) in Eloxalqualität nach DIN
1748 (DIN EN 755) und DIN 17615 (DIN EN 12020) zu
verwenden.

Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist
die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) für
farbbeschichtete Aluminium-Bleche die Legierung AlMg 1
(EN AW 5005A) oder Al 99, 5 (EN AW 1050A) in
Normalqualität zu verwenden.

WERKSTOFF STAHL

Es sind kaltgewalzte oder kaltgezogene Präzisions-
Stahl-Profile der Qualität S 235JR nach DIN EN 10027-1
oder höher zu verwenden. In der Ausführung Stahl
galvanisch verzinkt (GV-GC) nach DIN EN ISO 50961, in
Ausführung bandverzinkt (Z) nach DIN EN 10147. Stahl-
Bleche sind generell aus feuerverzinktem Blech nach DIN
EN ISO 1461 oder in gleichwertiger Qualität
auszuführen.

Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in
feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Die
Nachbesserung von Fehlstellen und Beschädigungen muss
entsprechend DIN 55928-8 erfolgen.

PROFILAUSWAHL

Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten
Verwendungszweck aus den Unterlagen des System-

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Herstellers auszuwählen. Bei wärmegeämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind. Die Profile müssen die Lasten nach DIN 1055 sicher abtragen. Das Prinzip der Wärmedämmung ist bei Außenbauteilen für die gesamte Konstruktion einzuhalten. Die Wanddicken aller tragenden Profilwandungen müssen mindestens 1,5 mm betragen. Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile (Uf) sind durch Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2 oder ein Prüfzeugnis nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen (Ug) sind gemäß der Übergangsregelung des BmVBW aus den Eingruppierungen im Bundesanzeiger oder nach DIN EN 673, DIN EN 674, DIN EN 675 zu ermitteln. PROFILVERBINDUNGEN Die Verbindung der Profile in Gehrungs- und T-Stößen erfolgt durch Schweißung. Hierdurch werden kraft- und formschlüssige Übergänge geschaffen. Die sichtbaren Schweißstellen sind sauber zu verschleifen und zu verputzen. FLÜGELDICHTUNGEN Alle Dichtungsprofile müssen so angebracht sein, dass sie die Forderungen der verlangten Beanspruchungsgruppe für die Fensterkonstruktion dauerhaft erfüllen. Die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Für SCHÜCO-Stahlsysteme-JANSEN sind die in den Fertigungsunterlagen ausgewiesenen System-Dichtungen zu verwenden. Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp-Fenster sowie PASK ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben. ENTWÄSSERUNG DER KONSTRUKTION Falze und Profalnuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden (Mikroklimatische Belastung). BESCHLÄGE Für SCHÜCO Systeme sind die in den Fertigungsunterlagen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

ausgewiesenen System-Beschläge zu verwenden. Sind nicht systemgebundene Beschlageteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.

Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgeschrieben ist, müssen alle Beschlagteile, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Flügelbänder, verdeckt liegend angeordnet werden.

Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden.

VERGLASUNG, AUSFACHUNG

Glaslieferung und Verglasung sind im Leistungsverzeichnis für die jeweiligen Positionen gesondert beschrieben.

Die Verglasung kann mittels EPDM-Dichtprofilen oder Vorlegebändern mit dauerelastischer Falzkantenversiegelung erfolgen. Siehe hierzu die "Technischen Vorgaben".

Die Lieferung und der Einbau von Ausfachungen ist im Leistungsverzeichnis für die jeweiligen Positionen gesondert beschrieben.

BAUMAßE

Das Aufmaß ist vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen.

Fordert der Auftraggeber, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bauleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem Auftraggeber zu vereinbaren.

AUSFÜHRUNGSZEICHNUNGEN

Vor Fertigungsbeginn hat der Auftragnehmer Zeichnungen und/oder Beschreibungen zu liefern. Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

EINBAU DER ELEMENTE

Die Pfosten-Riegel profile werden auf einer Rechteckrohr-Unterkonstruktion befestigt. Diese ist Bestandteil der Stahlbauarbeiten und wird somit bauseits geliefert.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Verankerungen der Stahlsystem-Elemente sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers und die der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Stahl-Konstruktion übertragen werden. Die Montage der Stahlsystem-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterissen einzumessen, die in jedem Geschoß durch den Auftraggeber anzubringen sind. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Falls im Leistungsverzeichnis angegeben, werden für bestimmte Anschlüsse Ankerschienen bauseits kostenlos geliefert und in die Rohbauteile eingelassen. Ein Ankerschienenplan ist dann nach Auftragserteilung vom Auftraggeber rechtzeitig an den Auftragnehmer zu übergeben. Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen. Alle Dübelbefestigungen müssen gemäß Zulassung ausgeführt werden. Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen. ABDICHTUNG ZUM BAUKÖRPER Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen. Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Thiokolbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind DIN 18.540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.

Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

ANODISCHE OXIDATION

Die anodische Oxidation von Aluminium-Profilen und/oder -Blechen muss entsprechend DIN 17.611 durchgeführt werden. Die Oberflächenbehandlung und -ausführung erfolgt gemäß den im Leistungsverzeichnis gemachten Angaben.

FARB-BESCHICHTUNG

Die Beschichtung der Stahl-Profile und/oder -Bleche muss mit gütegesicherten Pulverlacken erfolgen. Die Beschichtung ist gemäß Vorgabe des Auftraggebers entsprechend den Anforderungen DIN EN ISO 12944-2 auszuführen. Dabei ist die Korrosivitätskategorie und die zu erwartende Nutzungsdauer zu gewährleisten.

Der ausführende Beschichtungsbetrieb für Aluminiumteile muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd). Die Richtlinien der GSB sind zu beachten und einzuhalten.

Die Oberflächenbehandlung ist vor der Durchführung mit dem Beschichtungsbetrieb detailliert klarzulegen. Im Zweifelsfall sind im Voraus entsprechende Musterecken als Probekörper zur genauen Beurteilung der geeigneten Oberflächenbehandlung anzufertigen.

3. Hinweistext zu Normalposition 1.2.1

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:				
	WÄRMESCHUTZ				
	Wärmeschutz der Elemente (Uw) nach DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4, (Februar 2002)				
	Rahmen:				
	Blendrahmen-Flügelrahmenkombination $U_f = 1,25 \text{ W/m}^2\text{K}$				
	Pfosten/Riegel-Flügelrahmenkombination $U_f = 1,25 \text{ W/m}^2\text{K}$				
	Blendrahmen $U_f = 1,25 \text{ W/m}^2\text{K}$				
	Pfosten/Riegel $U_f = 0,82 \text{ W/m}^2\text{K}$				
	Glas:				
	Wert aus Bundesanzeiger $U_g \text{ BAZ} = 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$				
	Isolierglas-Randverbund: Kunststoff/TPS				
	Fensterelement:				
	Gemäß Tabelle 6, DIN 4108-4, (Februar 2002):				
	Fenster $U_w = 1,7 \text{ W/m}^2\text{K}$				
	SCHALLSCHUTZ				
	Schallschutz (Transmissionsdämmung) der Elemente nach DIN 4109, gemäß Prüfung nach DIN EN 20140				
	Bewertetes Schalldämm-Maß $R_{w,P} 51 \text{ dB}$				
	BEANSPRUCHUNGSGRUPPEN				
	Fugendurchlässigkeit und Schlagregendichtheit Fenster nach DIN 18055				
	Beanspruchungsgruppe: C				
	LASTANNAHMEN				
	Windlast nach DIN 1055, Teil 4				
	Gebäudehöhe: 10 m				
	Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN 1055, Teil 3				
	Zusatzlasten mit: 1.0 kN/m wirkend in:				
	Brüstungshöhe				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

4. Hinweistext zu Normalposition 1.2.1

Oberflächenbehandlung und -ausführung

Die Oberflächenbehandlung ist gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für Metallbau- und Verglasungsarbeiten" Absatz "Anodische Oxidation" und/oder Absatz "Farb-Beschichtung" auszuführen.

Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders beschrieben, ist die Oberflächenbehandlung, Ausführung und der Farbton wie folgt auszuführen:

Korrosionsschutz der Stahlkonstruktionen

Ausführung gemäß dem VFF Merkblatt St. 01, Verband der Fenster- und Fassaden- Hersteller "Beschichten von Stahlteilen im Metallbau".

Außenanwendung:

Schutzdauer der Beschichtung nach DIN EN ISO 12944-1

Korrosivitätskategorie: C 4

Korrosionsschutzklasse: III

Schutzdauer: mittel, 10-15 Jahre

Innenbereich:

Schutzdauer der Beschichtung nach DIN EN ISO 12944-1

Korrosivitätskategorie: C 2

Korrosionsschutzklasse: I

Schutzdauer: mittel, 10-15 Jahre

Bei sehr starker Korrosionsbelastung und langer Schutzdauer und bei Sonderbelastungen sind die Korrosionsschutzklassen nicht anwendbar. Bei gesonderten Belastungen sind die erforderlichen Maßnahmen jeweils im Einzelfall festzulegen.

Beschichten von Elementen aus vorkonservierten Profilstahlrohren

Fertigung der Elemente mit Profilen aus feuerverzinktem Bandstahl "Z" (bzw. elektrolytisch verzinktem Stangenmaterial).

Beschichtung gem. DIN EN ISO 12944-1-7 und VFF Merkblatt St. 01, Verband der Fenster- und Fassaden- Hersteller "Beschichten von Stahlteilen im Metallbau".

Pfosten und Riegel, Blendrahmen

Farbton: RAL 7016 anthrazitgrau

Fenster- und Türflügel:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Farbton: RAL 7016 anthrazitgrau

Farbbeschichtung von Aluminium-Profilen

Pulverbeschichtung

Deckleisten:

Farbton: RAL 7016 anthrazitgrau

5. Hinweistext zu Normalposition 1.2.1

Systembeschreibungen

Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Abweichungen von den hier gemachten Angaben werden in den jeweiligen Positionsbeschreibungen aufgeführt. Gegebenenfalls aus statischen und aus formalen Gründen verstärkte Profile werden an dieser Stelle nicht genannt. Vom Auftraggeber gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zu einem statischen Nachweis.

Selbsttragende, wärmegeämmte Pfosten-Riegel-Konstruktion für ein- und mehrgeschossige Fassaden, wahlweise im Grundriss in verschiedenen Winkeln nach innen und/oder außen abknickend, Rahmenmaterialgruppe 1 ($U_f = 0,78 \text{ W/m}^2\text{K}$) .

Konstruktionsmerkmale:

Das Tragwerk der Fassadenkonstruktion besteht aus rechteckigen oder speziell geformten Stahl-Hohlprofilen mit einer Ansichtsbreite von 50 mm. Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet. Alle Profilkanten sind gerundet.

Die Anbindung der Riegel an die Pfosten erfolgt durch Schweißung oder spezielle T-Verbinder.

Außenseitige Deckprofile in Aluminium, Ansichtsbreite 60 mm, Deckprofil 60 mm 407.901, Glas-/Ausfachungsdicken von 6-12 mm und 20-40 mm sind einsetzbar. Alle Glasscheiben - auch die von Einselelementen - sind in der gleichen Ebene angeordnet.

Die Abdichtung zu den Glasscheiben und/oder Ausfachungen erfolgt mit EPDM-Dichtungen. Die inneren

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Dichtungen bilden die wasserführende Ebene des Systems. Für die innere Glasdichtung ist aus schallschutztechnischen Gründen die VISS TVS (vertikal) Serie einzubauen. Der obere Glasrandverbund wird durch einen an die Horizontaldichtung anvulkanisierten Lappen abgedeckt. Durch die Überlappung der Horizontaldichtung und der Vertikaldichtung wird eine kontrollierte Entwässerung des Glasfalzes erreicht. Die Falzgrundbelüftung sowie der Dampfdruckausgleich des Glasfalzes nach außen erfolgt unsichtbar feldweise mittels entsprechenden Entspannungsstücken im Riegelbereich unterhalb des äußeren Abdeckprofils. Die Anpressleisten werden mittels Edelstahlschrauben, Zentrierscheiben und HI-Isolationsklemmknöpfen mit dem Tragwerk verbunden. Die HI-Isolationsklemmknöpfe werden im Tragwerk verklemmt. Es dürfen keine direkten Verbindungen bzw. Wärmebrücken durch die Verschraubung zwischen Tragkonstruktion und äußeren Anpressleisten entstehen. Alle Schrauben für die Außenanwendung sind in Edelstahl auszuführen. Profilansichtsbreiten: Pfosten und Riegel: 50 mm Profilbautiefen Pfosten und Riegel: 80 mm				

6. Hinweistext zu Normalposition 1.2.1

Beschläge Türen

Die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen sowie nach den Richtlinien des Systemherstellers vorzusehen.

Sollen aus formalen Gründen zusätzliche Türbänder eingesetzt werden, so werden diese in den nachfolgenden Beschreibungen besonders erwähnt.

Es sind 3D-verstellbare Edelstahl Anschraubbänder einzusetzen. Der Edelstahldorn ist in einer Buchse aus Spezial-Bronze mit Druckscheibe gelagert.

Es sind systemkonforme Schlösser und Zubehörteile einzusetzen. Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl oder korrosionsgeschütztem Material bestehen. Bei

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	isolierten Konstruktionen dürfen durch den Schloßstulp oder die Zubehörteile keine Wärmebrücken entstehen. Die Sicherheitsmerkmale des Beschlages müssen den Forderungen nach DIN EN 179 entsprechen. System-Zubehör: Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Befestigungszubehör etc. werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern. BT 17 "BESCHLAG FÜR 1-FLÜGELIGE ANTIPANIKTÜREN (DIN EN 179)" Türbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten. Antipanik-Riegel-Fallenschloss mit automatischer Verriegelung, mit Wechsel, Edelstahl- Stulp, Riegel und Falle vernickelt, Schließfunktion "B" - Umschaltfunktion-, geteilte Drückernuß, Klasse 4, vorgerichtet für Profilzylinder. Innen Türdrücker Halbgarnitur mit Rosette Außen Knauf Halbgarnitur feststehend mit Rosette Gleitschienen-Türschließer mit Rastfeststellung, chließergröße entsprechend der Türflügelbreite. 1 St.Riegelschaltkontakt, Kenngröße Auf und Zu, Zuleitung von oben einführen, Leitungslänge ca. 5m. BT 18 "BESCHLAG FÜR 2-FLÜGELIGE ANTIPANIKTÜREN (DIN EN 179)" Türbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten. Antipanik-Garnitur (Vollpanik) mit automatischer Verriegelung, bestehend aus: Riegel-Fallenschloss mit Antipanikfunktion, Edelstahl-Stulp, Riegel und Falle vernickelt, Schließfunktion "B" - Umschaltfunktion-, geteilte Drückernuss, Klasse 4, vorgerichtet für Profilzylinder, Treibriegelschloss (Gegenkasten) mit Antipanikfunktion, Schaltschloss mit Befestigungs- und Verriegelungsplatte, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial, Treibriegelstangen, Falleneinlaufteile, Mitnehmer. Treibriegelverschluß: Türdrücker Halbgarnitur mit Rosette hochliegend Innen Türdrücker Halbgarnitur mit Rosette Außen Türgriff Edelstahlrohr D = 40 mm, Länge ca. 2.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	200 mm, Befestigung oben und unten über Rohr stücke. Gleitschienen-Türschließer mit integrierter Schließfolgeregelung, für Gang- und Standflügel, Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite. Absenkbare Bodendichtung im Sockelprofil				
	BT 19 "BESCHLAG FÜR 1-FLÜGELIGE ANTIPANIKTÜREN (DIN EN 179) (MIT BETRIEBSFUNKTION)" Türbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten. Antipanik-Riegel-Fallenschloss mit automatischer Verriegelung, ohne Wechsel, Edelstahl- Stulp, Riegel und Falle vernickelt, Schießfunktion "B" - Umschaltfunktion-, geteilte Drückernuß, Klasse 4, vorgerichtet für Profilzylinder. Innen Türdrücker Halbgarnitur mit Rosette Außen Türdrücker Halbgarnitur mit Rosette Gleitschienen-Türschließer mit Rastfeststellung, Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite. 1 St.Riegelschaltkontakt, Kenngröße Auf und Zu, Zuleitung von oben einführen, Leitungslänge ca. 5m.				
	BT 20 "BESCHLAG FÜR 2-FLÜGELIGE TÜREN " Türbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten. Riegel-Fallenschloss mit Wechsel, Edelstahl- Stulp, Riegel und Falle vernickelt, Schießfunktion "B" - Umschaltfunktion-, geteilte Drückernuß, Klasse 4, vorgerichtet für Profilzylinder.Schloßkasten, Treibriegelverschluß mit Türdrücker Halbgarnitur mit Rosette hochliegend Innen Türdrücker Halbgarnitur mit Rosette Außen Türdrücker Halbgarnitur mit Rosette Gleitschienen-Türschließer für Gangflügel mit Rastfeststellung, Schließergröße entsprechend der Türflügelbreite.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

7. Hinweistext zu Normalposition 1.2.1

Verglasung

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelemente aus Stahlsystemen dar. Die in den Leistungstexten angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Systemkonstruktionen.

Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken.

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.

Absturzsichernde Verglasungen bedürfen grundsätzlich einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt "Deutsches Institut für Bautechnik" oder einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) der jeweiligen Bauaufsichtsbehörde. Ist eine ZiE (Zustimmung im Einzelfall) erforderlich, so ist diese durch die Bauherren/Bauherrenvertreter zu beantragen. Bei der Ausführung absturzsichernder Verglasungen sind die TRAV "Technische Regeln für die Verwendung von absturzsichernden Verglasungen" zu befolgen. Weiterhin sind die Auflagen der LBauO "Landesbauordnung" einzuhalten.

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten Glastypen. In den Positionsbeschreibungen wird dann jeweils nur die Kurzbezeichnung des zum Einsatz kommenden Glastyps (GT) genannt.

GT 01 "WÄRMESCHUTZ-ISOLIERGLAS"

Wärmedurchgangskoeffizient (Ug) 1,1 W/m²K
Innenscheibe: VSG 12 mm (2x Float 6 - PVB 0,76)

SZR: 16 mm
Außenscheibe: ESG 12 mm

Lichtdurchlässigkeit = 49 %
g-Wert gem. DIN EN 410 = 26 %
Ug-Wert gem. DIN EN 673 (Delta T = 15 K) = 1,1 W/m²K

Glasdicken nach statischen Erfordernissen,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

angegebene Glasdicken sind Mindestdicken.

GT 02

Wärmeschutz -Isolierglas

Randverbund thermisch verbessert (warme Kante).

Scheibenaufbau: Float, SZR, Float, SZR, Float

Ug <= 0,6 W/m²K,
g-Wert = 34 %- 55 % nach Absprache

GT 412

Wärmeschutz-Isolierglas nach DIN EN 356 für
den Objektschutz als Einbruchhemmung

Randverbund thermisch verbessert (warme Kante).

Scheibenaufbau: P4A, SZR, Float, SZR, VSG
Ug <=0,6 W/m²K,
g-Wert = 31 %- 55 % nach Absprache

8. Hinweistext zu Normalposition 1.2.1

"Verankerung Stahl-Glas-Warmfassade"

Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt mittels
Konsolen die , entsprechend der statischen
Dimensionierung , vom Metallbauer herzustellen sind.

Diese Konsolen werden jeweils in den
Fußpunkten angeordnet. Sie sind je nach Anforderung als
Los- oder Festpunktaufhängung auszubilden.

Konstruktiv sind die Konsolen so auszubilden, dass sie
eine zwängungsfreie Dilatation der Fassade
gewährleisten. Gleichmaßen müssen Formänderungen des

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baukörpers wie z.B. Deckendurchbiegungen ausgeglichen werden. Die Befestigung der Konsolen am Baukörper erfolgt mittels Schrauben aus Edelstahl (M10) und bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln. Alle Bauteile der Fassadenbefestigung müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf die Fassade einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen. 9. Hinweistext zu Normalposition 1.2.1 Anschlüsse Allgemeine Hinweise: Die Ausbildung der Fenster- und Fassadenanschlüsse ist gemäß der nachfolgenden Beschreibung vorzunehmen. Die Verankerung von Fensterwänden hat gemäß DIN 18056 zu erfolgen. Die Anordnung und die Ausbildung der Wärmedämmung im Anschlussbereich sowie die Abdichtung der Fugen muss entsprechend den Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) 2002 erfolgen. Es sind die bauphysikalischen und klimatischen Gegebenheiten sowie die Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung zu berücksichtigen. Weiterhin ist für die Ausbildung der Anschlüsse der Abschnitt "Einbau der Elemente" und "Abdichtung zum Baukörper" (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen) zu berücksichtigen. AS 12 "Anschluss seitlich (Stahl-Glas-Warmfassade)" Der Einbau der Pfostenriegel-Konstruktion erfolgt innerhalb der Dämmebene des zweischaligen Baukörpers. Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt wie im Abschnitt "Verankerung Stahl-Glas-Warmfassade" näher beschrieben. In den Falz des Pfostens ist ein wärmegeämmtes Anschlussprofil einzusetzen. Die Abdichtung zum Baukörper ist mit einer EPDM-Folie vorzunehmen. Diese Folie ist mit dem Baukörper zu verkleben und im Falz			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	der Fassadenkonstruktion mechanisch zu befestigen. Die inneren und äußeren Fugen sind mit farblich angepasstem dauerelastischen Dichtstoff zu versiegeln. Die Wärmedämmung im Anschlussbereich und die Abdichtung der Fugen ist gemäß der Beschreibung "Anschlüsse" und den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" auszubilden. AO 31 "Anschluss oben (Stahl-Glas-Warmfassade)" Die Verankerung der Fassade erfolgt mittels Konsolen, wie im Text "Verankerung Stahl-Glas-Warmfassade" näher beschrieben. Der verbleibende Raum zwischen dem oberen Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem Dämmelement zu schließen. Raumseitig ist oberhalb der abgehängten Deckenbekleidung eine EPDM- Folie (an der Fassadenkonstruktion mechanisch befestigt) / Dichtungsfolie (an der Fassadenkonstruktion verklebt) anzuordnen. Die Anschlussfolie ist mit der Stahl-UK zu verkleben. Auf der Außenseite ist der Anschluss mit einer Dichtungsfolie / EPDM- Dichtungsbahn zu versehen, wie im Text "Anschluss seitlich" näher beschrieben. Außerdem ist hier ein mehrfach gekantetes und gelochtes Anschlussprofil aus Aluminium zu montieren. AU 50 "Anschluss unten (Stahl-Glas-Warmfassade)" Unten schließt die Fassade an den Stahlbeton-Fertigteilsockel an. Die Verankerung der Fassade erfolgt mittels Konsolen, wie im Text "Verankerung Stahl-Glas-Warmfassade" näher beschrieben. Die Abdichtung des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer wannenförmig verlegten Dichtungsfolie / EPDM- Dichtungsbahn unter Beachtung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik. Der verbleibende Raum zwischen dem unteren Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem Dämmelement zu schließen. Die Wärmedämmung des Baukörpers ist außerdem mit einer Abdeckung aus gekantetem Aluminiumblech zu schützen.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

10. Hinweistext zu Normalposition 1.2.1

Zur Gewährleistung einer umfassenden Kompatibilität ,
sowie zur
Minimierung der Ansprechpersonen, wird Wert darauf
gelegt,
dass alle Konstruktionen von einem Systemhersteller
stammen.
Zur Prüfung der Gleichwertigkeit der angebotenen mit
der
vorgegebenen Konstruktion sind Detailzeichnungen aller
betreffenden Punkte, Muster und System -Prüfzeugnisse
vorzulegen.

PRODUKTANGABEN DES BIETERS

Für nachfolgende Produktangaben werden im Zuge der
Angebotsaufklärung abgefragt:

- Hersteller/ Typ Profilsystem außen:
- Hersteller/ Typ Einsetzelemente Außentüren:
- Hersteller/ Typ Profilsystem innen :
- Hersteller/ Typ Einsetzelemente Innentüren:

1.2.1.

FASSADEN-ELEMENT 1.1.1

FASSADEN-ELEMENT, System:

Bezeichnung: 1.1.1

Abmessung b/h ca.: 3.040 mm x 6.780 mm

Aufteilung nach beiliegendem

Positionsplan, W 07

Detailplan WD 02 - WD 04

Anzahl Glas-Felder Breite: 4

Anzahl Paneel-Felder Breite: 2

Anzahl Glas-Felder Höhe: 2

Verglasung gem. GT 412 (6 Felder fest verglast)

1 Feld Einsetzelement Lamellenverglasung

1 Feld Einsetzelement Fenstertür (Aluminium)

Paneel:

Beschlag:

Fenstertür DK

Lamellenfenster gem. Hersteller

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Farbe innen / außen: RAL 7016 Anthrazitgrau incl. Schwellprofil 21,5 cm incl. Rahmenverbreiterung für abgeh. Decke 17 cm seitl. Paneelprofile in ges. Pos. Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen. Anschlüsse gemäß Regeldetail	1,000	St	.....	.....
1.2.2.	Tür ELEMENT 1.1.2 Tür ELEMENT mit Oberlicht Einsatzelement mit feststehenden Oberlicht Fensterelement Aluminium Bezeichnung: 1.1.2 Abmessung b/h ca.: 2.375 mm x 3.040 mm Aufteilung nach beiliegendem Positionsplan, W 07 Detailplan WD 02 - WD 04 Anzahl Glas-Felder Breite: 1 Anzahl Glas-Felder Höhe: 2 Doppeltürelement mit Türöffnung nach Außen Verglasung gem. GT 412 (4 Felder fest verglast) Beschlag: BT 18 Farbe innen / außen: RAL 7016 Anthrazitgrau Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen. Anschlüsse gemäß Regeldetail	1,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.2.3. Tür ELEMENT 1.1.3

Tür ELEMENT
Tür/ Fensterelement Aluminium

Bezeichnung: 1.1.3

Abmessung b/h ca.: 2010 mm x 2.105 mm

Aufteilung nach beiliegendem
Positionsplan, W 08
Details WD 01

Anzahl Glas-Felder Breite: 2

Anzahl Glas-Felder Höhe: 1

Verglasung gem.
GT 01 (1 Feld fest verglast)

Farbe innen / außen: RAL 7016 Anthrazitgrau

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.

Anschlüsse gemäß Regeldetail

1,000 St

1.2.4. Mehrpreis Verglasung mit Sonnenschutz

Mehrpreis Verglasung mit GT 412 + Sonnenschutz
z. B. Interpane Stopray Ultra-70 on Clearvision bei
Pos 1.1.1, Pos. 1.1.2 und Pos. 1.1.3

Aufbau z. B.: 6:/14/4/14/:4:4 Ar

Ug Wert = 0,6

g-Wert = 0,31

Lichtdurchlässigkeit= 62%

1,000 St

Summe 1.2. Pfosten-Riegelkonstruktion Stah..

1.3. ALUMINIUM FENSTERELEMENTE

1. Hinweistext zu Untertitel 1.3

Beschläge Fenster

Nachfolgend werden die für die jeweilige Öffnungsart

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung beschrieben.
Unter Berücksichtigung der Lastannahmen sind Zusatzteile wie zusätzliche Bänder und Verriegelungen sowie zusätzliche Scherenbefestigungen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Die Bänder und Ecklager sind mit silberfarbigen Kunststoffkappen abzudecken.
Weitere Zusatzteile - wie Drehsperren, Öffnungsbegrenzer, Schlösser und Fenstergriffe werden gesondert beschrieben.

BF 1 "DK-BESCHLAG"
Konstruktionsmerkmale:

DK-Beschlag mit Einhandbedienung.

Der Beschlag ist ab Getriebebeschiene Typ B mit einer - in Dreh- und in Kippstellung wirksamen - Fehlbedienungssperre ausgestattet.
Die in den Beschlag integrierte Aushebesperre wird in der Kippstellung wirksam.
Eine in den Scherenlenker einsetzbare Rastung reduziert in Kippstellung ein durch leichten Windsog hervorgerufenen Zufallen des Fensters.
Die Anzahl der Verschlusspunkte richtet sich nach der Größe des Flügels.
Alle Beschlagsteile bestehen aus rostgeschützten Materialien.
1 St.Riegelschaltkontakt, Kenngröße Auf und Zu, Zuleitung von oben einführen, Leitungslänge ca. 5m.

Die Eck- und Scherenlager sind mit Aluminiumfarbenen Kunststoffkappen abgedeckt.
Das im Beschlag integrierte Getriebe ist mit einer 7 mm Vierkantnuss ausgestattet

1.3.1. Fassaden-Einsatzelement 1.1.1 LF, Lamellen- Fenster FASSADEN-EINSATZELEMENT- LAMELLEN-FENSTER:

Bezeichnung: 1.1.1/LF

System: GG ISO 32 BT 60
Abmessung b/h ca.: 1.690 mm x 2.180 mm
Aufteilung nach beiliegendem
Positionsplan, W 07,
Detailplan WD02- WD04

Der Einbau erfolgt in das Tragwerk

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	der unter Pos. 1.1.1 beschriebenen Fassade.			
	Die Elemente sind umlaufend mit einem Falz-Einspannrahmen auszustatten.			
	Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.			
		1,000 St	.....	.....
1.3.2.	Fassaden-Einsatzelemente 1.1.1, Fenstertür RY FASSADEN- EINSATZ- FENSTERTÜR, System: Royal S65Hi Abmessung b x h ca.: 820 x 1.400 mm			
	Aufteilung nach beiliegendem Positionsplan W09, POS. 1.1.1.			
	Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.			
	Beschlag Fenster BF: 01			
	Verglasung GT: 412			
	Farbe innen / außen: RAL 7016 Anthrazitgrau			
		1,000 St	.....	.....
	1. Hinweistext zu Normalposition 1.3.3 PF Ausfachungen (Paneele)			
	Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung.			
	Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindest-Anforderungen. Die vorgegebenen Stoffe sind vom Auftragnehmer auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Die in den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen.			
	Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen.			
	Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die beschriebenen Paneele müssen nach dem Stand der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.

Die Oberflächenveredelung der Paneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben, gemäß der Beschreibung in den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" auszuführen.

PF 01 "Wärmegedämmtes Fassaden Paneel für Warmfassade"

Aufbau des Paneels:

innere Bekleidung : Stahlblech 1,5mm beschichtet

im Farbton RAL 7021schwarzgrau

Dämmkern : Mineralwolle A1, ca. 50mm,

Wärmeleitfähigkeit 0,035W/(m²K)

SZR : 10mm

äußere Bekleidung: Stahlblech 1,5mm beschichtet

Gesamtdicke : ca. 80 mm

Einspanndicke : 80mm

Wärmedurchgangskoeffizient (Up) 0,33 W/m²K

Glasdicken nach statischen Erfordernissen, angegebene

Glasdicken sind Mindestdicken.

Fabrikat:

1.3.3.

Paneele zu POS 1.1.1

Paneel Füllelemente als Raumabschluss

innen bündig zu Pfosten

Aufteilung nach beiliegendem

Detailplan, WD02- WD04

Der Einbau erfolgt in das Tragwerk

der unter Pos. 1.1.1

beschriebenen Fassade.

Abmessungen b x h: 210 mm x 3.040 mm

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.

Anschlüsse gemäß Regeldetail

2,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3.4. Tür ELEMENT Innen
Tür ELEMENT Innen
Fensterelement Aluminium

Bezeichnung: 1.1.3

Abmessung b/h ca.: 4.940 mm x 2.586 mm

Aufteilung nach beiliegendem

Detailplan WD 05

Anzahl Glas-Felder Breite: 3

Anzahl Glas-Felder Höhe: 1

Verglasung VSG einfach gem.

Glasstatik (innen)

(2 Felder fest verglast)

1 Türelement

Anforderung RDS (rauchdicht, selbstschließend)

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" sowie den Leistungs- und Systembeschreibungen.

Anschlüsse gemäß Regeldetail

1,000 St

Summe 1.3. ALUMINIUM FENSTERELEMENTE ..

1.4. ALUMINIUM Überdachungen mit GLAS

1.4.1. Eckstützenelement, schmal, Alu, Vordach 1

Eckstützenelement, schmal, für
System-Wintergarten, aus nicht
thermisch getrennten Aluminium-Profilen,
einschl. Fußausbildung und Verankerung.

Verankerungsgrund : Beton

Profilmaterial : Aluminium

Profilgröße : ca. 80/80 mm

Oberfläche : pulverbeschichtet

Farbe : RAL 7016

Traufhöhe : 3,0 m

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Uf : ca. 1,5 W/(m2K) Schallschutzklasse : SK3, 37 dB Angeb. Fabrikat/System :	18,000 m	.....	.....
1.4.2.	Dachelemente, Normalprofil, Alu, Vordach 1, kalt Wintergarten in Systemaufbau, Dachflächenelemente, wie folgt: - Tragkonstruktion aus nicht thermisch getrennten Aluminium-Profilen, Normalprofil - Isolierverglasung aus Zwei-Scheiben-Isolierglas, mit Neopren-Auflageprofil, befestigt mit Klemmprofil aus Aluminium mit beidseitiger Dichtung Form des Wintergartens: Rechteck Dachform : Pultdach Dachneigung : 3° Profilmaterial : Aluminium Ansichtsbreite : ca. 80 mm Profiltiefe : 16 cm Profilängen: 5 x 3,44 m + 2 x 7,0 m Oberfläche : pulverbeschichtet Farbe : RAL 7016 Elementgröße : 1,75 m x 3,44 m Firsthöhe : 3,37 m Innenscheibe : VSG 8 mm, beschichtet Außenscheibe : ESG 6 mm Scheibenzwischenraum : 14 mm Uw : 1,2 W/(m2K) Lichtdurchlässigkeit : 60% g-Wert : 0,36 Schallschutzklasse : SK3, 37 dB Abdeckleiste : Aluminium Angeb. Fabrikat/System :	24,080 m2	.....	.....
1.4.3.	Eckstützenelement, schmal, Alu, Vordach 2 Eckstützenelement, schmal, für System-Wintergarten, aus nicht thermisch getrennten Aluminium-Profilen, einschl. Fußausbildung und Verankerung. Verankerungsgrund : Beton Profilmaterial : Aluminium			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Profilgröße : ca. 80/80 mm Oberfläche : pulverbeschichtet Farbe : RAL 7016 Traufhöhe : 2,60 Uf : ca. 1,5 W/(m2K) Schallschutzklasse : SK3, 37 dB Angeb. Fabrikat/System :	18,000 m	.....	.....
1.4.4.	Dachelemente, Normalprofil, Alu,Vordach 2, kalt Wintergarten in Systemaufbau, Dachflächenelemente, wie folgt: - Tragkonstruktion aus nicht thermisch getrennten Aluminium-Profilen, Normalprofil - Isolierverglasung aus Zwei-Scheiben-Isolierglas, mit Neopren-Auflageprofil, befestigt mit Klemmprofil aus Aluminium mit beidseitiger Dichtung Form des Wintergartens: Rechteck Dachform : Pultdach Dachneigung : 3° Profilmaterial : Aluminium Ansichtsbreite : ca. 80 mm Profiltiefe : 16 cm Profillängen: 6 x 5,0 m + 2 x 6,0 m Oberfläche : pulverbeschichtet Farbe : RAL 7016 Elementgröße : 1,75 m x 3,44 m Firsthöhe : 3,37 m Innenscheibe : VSG 8 mm, beschichtet Außenscheibe : ESG 6 mm Scheibenzwischenraum : 14 mm Uw : 1,2 W/(m2K) Lichtdurchlässigkeit : 60% g-Wert : 0,36 Schallschutzklasse : SK3, 37 dB Abdeckleiste : Aluminium Angeb. Fabrikat/System :	15,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.5.	Verglasung, Dachfläche, Ug <1,9, Vordach Verglasung für Dachfläche aus Zwei-Scheiben-Isoliersicherheitsglas herstellen, obere Scheibe 6 mm Ein-Scheiben-Sicherheitsglas ESG (hagelfest), untere Scheibe VSG 8 mm (Personenschutz), auf Neopren-Auflageprofil, ca. 5 mm stark, schwarz, mit Klemmprofil aus Aluminium, mit beidseitiger Silikondichtung befestigen. Auflagerkonstruktion : Stahl Innenscheibe : VSG 8 mm Außenscheibe : ESG 6 mm SZR : 12 mm Ug : 1,9 W/m2K Schallschutzklasse : II, 32 dB Lichtdurchlässigkeit : 79 % g-Wert : 0,64 Füllung : Luft Scheibengröße : 2.944 mm x 1.518 mm Klemmprofil : Aluminium Angeb. Fabrikat :	1,000 m2	.....	.....
Summe 1.4.	ALUMINIUM Überdachungen mit GLA..			.....
1.5.	Jalousienanlage			
1.5.1.	Textiler Sonnenschutz FE POS. 1.1.1 Textiler Sonnenschutz für FE POS. 1.1.1 Leistungsbeschreibung Vorbautextilscreen stranggepresster Aluminiumkasten mit textilem Behang und Umweltproduktdeklaration (EPD) nach ISO 14025 und EN 15804. Die Leistung umfasst die Lieferung des kompletten Textilscreensystem mit allen Zubehörteilen sowie dessen Montage nach Herstellervorschrift. Es sind der Bausituation entsprechende Maßnahmen zur Abdichtung zwischen Baukörper/Fenster und Sonnenschutzsystem			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	vorzunehmen. Kasten, Revisionsblende, Führungsschienen und Fallstab aus Aluminium in hochwertiger, stranggepresster Qualität. Pulverbeschichtung in RAL 7016 matt Feinstruktur. Viereckige Ausführung aus stranggepresstem Aluminium in verschiedenen Kastengrößen. Vorder- oder Unterteil über Bogenscharnier als Revisionsdeckel abnehmbar. Geeignet zur Aufnahme eines Kastenabschlusswinkels sowie einer Styrodurplatte im vorderen Bereich des Kastens und festen Putzfriesen seitlich mit einer Breite von 15 mm. Seitliche Blendenkappen aus Aluminium-Druckguss mit Schnellmontagesystem zur Aufnahme des Motorkopfes und schwenkbare Gleitlagerung mit unverlierbarer Wellensicherung auf der Lagerseite. Stirnseitig ohne sichtbare Verschraubung oder Nieten (Ausnahme Kurbelbedienung). Führungsschienen in zweiteiliger Ausführung mit innenliegendem, hängendem Führungsprofil aus hochtemperaturrelastischem Kunststoff mit "elastischem Anteil oben" und "unten frei beweglich" für bestmöglichen Toleranzausgleich bei Temperaturschwankungen, zur Führung des Gewebes über die am Gewebe angebrachte Reißverschlusshälfte. 78, 85 oder 100 mm Rundstahlwelle mit Nut zur Behangbefestigung mittels demontierbarem Wellenanbindungsprofil und Sicherheitswicklung. Gewebewechsel ohne Wellendemontage möglich. Federnde Achskappe, schwenkbares Gleitlager und Motorlagerung mit Kabeltrommel aus Zink-Druckguss für eine schnelle Demontage der Welle. Stranggepresster Fallstab mit oberer Rundnut zur Behangbefestigung mittels Keder und seitlicher Führung über die komplette Behanghöhe. Optional mit schräggestellter Bürste Kastengröße (BxH): 150 (150x150mm) Führungsschienen: Standard-Führungsschiene Oberfläche Aluminium (Kasten, Führungsschienen und Fallstab):			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 **Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)**
LV: Los 05 **Fensterbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	pulverbeschichtet, in Farbnummer/Bezeichnung: RAL 7016			
	Gewebe / Behang: Standard: z.B. Serge 5% (grau/kohle)			
	Sonderausstattung/Sonderbearbeitung: vorderer Winkel, Ausladung: 60 mm			
	vordere Styrodurplatte, Stärke: 17 mm			
	Antriebsart: drahtgebundener Motor			
	Bedienzubehör Zeitschaltuhr mit Lichtautomatik Sonne-/Windpaket			
	Elementmaße B x H: 5.079 x 2.700 mm (Elementhöhe exklusive Kasten)			
	1 Stck akkugepuffert auf Basis drahtgebunden, 12V)			
		1,000 St	.....	.....
Summe 1.5.	Jalousienanlage	..		.....
1.6.	STUNDENSÄTZE			
1.6.1.	Stundensatz Bauleitender Monteur Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Bauleitender Monteur			
		30,000 h	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.2.	Stundensatz Vorarbeiter, Stahlbau Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Vorarbeiter	30,000 h	.....	.....
1.6.3.	Stundensatz Helfer, Stahlbau Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Helfer	30,000 h	.....	.....
Summe 1.6.	STUNDENSÄTZE	..	.....	.....
Summe 1.	Fensterbau	..	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 26-09-17 Evangelisches Kinderhaus Matthäus (P2)
LV: Los 05 Fensterbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Fensterbau	
1.1.	Abbruch	.....
1.2.	Pfosten-Riegelkonstruktion Stahl	.....
1.3.	ALUMINIUM FENSTERELEMENTE	.....
1.4.	ALUMINIUM Überdachungen mit GLAS	.....
1.5.	Jalousienanlage	.....
1.6.	STUNDENSÄTZE	.....
	Summe 1. Fensterbau ..	.....
LV	Los 05	
1.	Fensterbau	.....
	Summe LV Los 05 Fensterbau	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	 EUR
	in Höhe von 19,00 %	 EUR
		 EUR